



Postulat Nr. 433 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 4. September 2008

Auswertung der Videoüberwachung

Am 1. Juni stimmte die Luzerner Bevölkerung der Videoüberwachung im öffentlichen Raum zu. Die Installation der ersten Anlagen kostet die Stadt Luzern Fr. 300'000.–. Im Bericht und Antrag zum Videoreglement nicht enthalten ist die Begleitung und Auswertung der Videoüberwachung. Wie die Erfahrung aus anderen Städten zeigt, ist die Wirkung von Videoüberwachung sehr unterschiedlich und teilweise nicht vorhanden. Vor diesem Hintergrund drängt es sich auf, dass die Wirksamkeit der Videoüberwachung überprüft wird. Folgende Aspekte müssen dabei berücksichtigt werden:

1. Hat sich die Kriminalität auf dem Bahnhofplatz verändert? (Aufgeteilt nach Deliktart)
2. Ist eine Zunahme in nahen, nicht videoüberwachten Bereichen festzustellen?
3. Wie hat sich die Videoüberwachung auf die Szenenbildung ausgewirkt?
4. Ist die Videoüberwachung wirksam gegen Littering?
5. Wie viele Fälle konnten dank Videoüberwachung aufgeklärt werden?
6. Kann die Einhaltung des Datenschutzes gewährleistet werden?

Ohne diesen Vergleich mit der vorhergehenden Situation investiert die Stadt Luzern in den kommenden Jahren weitere Hunderttausende von Franken in die Videoüberwachung, ohne zu wissen, ob die Massnahme tatsächlich eine Wirkung hat oder pure Augenwischerei ist. Der Stadtrat wird gebeten, eine Auswertung und Begleitung der Videoüberwachung zu veranlassen.

David Roth
namens der SP-Fraktion